

## **Schlimmer als befürchtet !**

Beim Erörterungstermin der Bezirksregierung Köln zum Antrag auf Genehmigung nach § 16 BImSchG zur „Festlegung der maximalen Produktionskapazität der PM 2/PM 3“ Papierfabrik Niederauer Mühle am 25. 09.2015 in der Festhalle Kreuzau wurde über die Einwendungen Kreuzauer Bürger heftigst diskutiert.

Während dieser Diskussionen wurde jedem Anwesenden klar, dass die **Geruchsbelastung sich in Kreuzau erheblich steigern wird**, sollte der Antrag der Niederauer Mühle so wie aktuell beantragt und veröffentlicht, genehmigt werden.

Diese Erkenntnis wurde nach tiefer gründigen Fragen von Mitgliedern der BI und H. Kern (Vertreter Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Kreuzau) über die vorgesehene Änderung der Abuftführung im Betrieb, vom anwesenden Gutachter bestätigt. Auch konnte diese Tatsache von Vertretern der Niederauer Mühle nicht entkräftet werden.

Lasst uns zum Wohle aller Kreuzauer Bürger hoffen, dass die Bezirksregierung den Antrag in vorgelegter Form ablehnt und nicht genehmigt.

Karl Imken, Mitglied der Bi Kreuzau